

Medienmitteilung SPERRFRIST 18 UHR

Basel, 11. November 2009

REALITY CHECK

Sexismus? Ohne uns.

Im Rahmen des Wettbewerbes REALITY CHECK haben sich Studierende mit Werbung auseinandergesetzt, die sich Geschlechterklischees bedient und durch sexistische Diskriminierung Aufmerksamkeit erregt. Heute sind an einer Vernissage ihre 21 Wettbewerbsbeiträge vorgestellt und der beste Beitrag prämiert worden. Die Arbeiten sind noch bis zum 25. November im Connect Café im Unternehmen Mitte in Basel zu sehen. Hingehen, hinschauen, sich anregen lassen!

Nicht alles Alltägliche und Selbstverständliche ist unverrückbar. Unser Blick auf die Welt kann sich ändern. Einstellungen wandeln sich, sofern es gelingt, die Wahrnehmung zu schärfen und ein Bewusstsein für Ungleichgewichte zu schaffen.

REALITY CHECK, ein Projekt von Carmen Bregy, Initiantin und Co-Projektleiterin, und TERRE DES FEMMES Schweiz als Trägerin, hat einen Anstoss zum Nachdenken gegeben, den Studierende verschiedener Fachrichtungen aufgenommen haben. Insgesamt 21 Wettbewerbsbeiträge reichten sie zum Thema „Sexismus und Stereotypen in der Werbung“ ein. Darin bringen sie ihre individuelle Auseinandersetzung mit Werten, Würde und geschlechterspezifischen Vorurteilen auf den Punkt.

Die Vernissage wurde von Dr. Regula Stämpfli eröffnet. Darüber hinaus diskutierten Monique Ryser (Business & Professional Women Schweiz), Lukas Hartmann (Gestalter, Redaktor), Therese Wüthrich (Zentralsekretärin Frauen und Mitgliederkommissionen, comedia) und Paola Gallo (Co-Leiterin des politischen Sekretariats der SP Basel Stadt) unter der Leitung von Roger Ehret. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Anna Frey.

„Typisch Mann“

Wettbewerbssiegerin Fabienne Steiger ist spielerisch mit Klischees umgegangen. „Denk mal anders!“ ruft sie dem Publikum von der Plakatwand aus zu und versucht auszuloten, ob denn Einkaufstüten und Styling-Utensilien nicht auch als „typisch Mann“ respektive der Sportwagen und das Glas Bier als „typisch Frau“ gelten könnten.

Die Zweitplatzierte Nadja Tschopp stellt mit einer geschlechtsneutralen Gliederpuppe Körperhaltungen zur Diskussion. Auf Rang drei ruft Fabian Matz zu Gleichwertigkeit ohne Polarisierung, Sexismus, Schlankeitswahn und Gewalt auf.

Auch die Web-UserInnen hatten ein Wörtchen mitzureden und bestimmten das Duo Matthias Indermaur und Christian Brunner zu ihren Favoriten. Die Beiden halten dem Publikum im wahrsten Sinne des Wortes einen Spiegel vor.

Von Basel nach Bern

Das Projekt REALITY CHECK ist mit der Ausstellung in Basel noch nicht beendet: Die Plakate gehen weiter nach Bern, wo sie zwischen dem 30. November und 10. Dezember 2009 an der Universität zu sehen sein werden. Für 2010 sind weitere Aktionen geplant.

Für weitere Informationen:

Co-Projektleiterin: Isabelle Zinn, info@realitycheck.ch // 076 587 68 69

Co-Projektleiterin: Carmen Bregy, info@realitycheck.ch // 076 561 11 56

REALITY CHECK – Projekt

REALITY CHECK ist ein Projekt gegen Sexismus und Stereotypen und für mehr Vielfalt von Geschlechterrollen in der Werbung. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.realitycheck.ch.

REALITY CHECK – Organisation und Unterstützung

REALITY CHECK ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bregy und Buschle (Initiative + Co-Projektpartnerschaft) und TERRE DES FEMMES Schweiz (Trägerin + Co-Projektpartnerschaft)

Matronat: Business Professional Women, Schweiz | Feministische Wissenschaft Schweiz FemWiss // Netzwerk: www.comedia.ch | www.gruene.ch | www.jungegruene.ch | www.sp-ps.ch | www.sp-frauen.ch | www.sub.unibe.ch | www.tarrachpr.ch // Finanzieller Support: Legat SAF/Brusata | Gesundheitsförderung Schweiz | www.lush-shop.ch | www.kulturprozent.ch | www.ogg.ch | www.paul-schiller-stiftung.ch | www.sub.unibe.ch | www.weleda.ch

REALITY CHECK – Wettbewerbs-Jury

- Sylvia Egli von Matt, MAZ-Direktorin, Journalistin BR
- Alberto Meyer, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann
- Prof. Dr. Andrea Maihofer, Leiterin des Zentrums für Gender Studies Universität Basel
- Claude Hitz, Vorstandsmitglied ASW, Allianz Schweizer Werbeagenturen
- Dr. Regula Stämpfli, Dozentin, u.a. Mitglied des Fachbeirats beim Internationalen Forum für Gestaltung Ulm
- Annik Troxler, Grafik-Designerin